30.10.2025

Bewerbung für Pilotphase II
Fit für die Zukunft! Klimafolgenanpassung in Museen

Ein Pilotprojekt der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg

Sind Sie bereits von den Folgen des Klimawandels betroffen? Werden Ihr Gebäude, das Depot oder die Ausstellungsräume im Sommer so heiß, dass sich Menschen dort nicht mehr lange aufhalten können und Exponate verlegt werden müssen? Haben Sie schon einmal erlebt, dass Extremwetterereignisse an Ihrem Museum, Ihrer Sammlung oder im Außengelände Schäden angerichtet haben?

Kultureinrichtungen sind zunehmend von den Folgen des Klimawandels betroffen. Extremwetterereignisse wie Starkregen, Überschwemmungen, Stürme, Hitzeperioden und Dürren können Schäden an Gebäuden, Sammlungen und Außenanlagen, beispielsweise historischen Gärten, verursachen. Kunst- und Kulturobjekte, Bücher und Archivmaterialien leiden unter Temperaturschwankungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Trockenheit. Die Kosten für direkte materielle und immaterielle Schäden sind bereits jetzt enorm und werden künftig weiter steigen[1].

Um den Schutz der Menschen sowie den Erhalt historischer, denkmalgeschützter Gebäude und des kulturellen Erbes langfristig gewährleisten zu können, unterstützt die Landesstelle für Museen Baden-Württemberg nichtstaatliche Museen dabei, klimaresilienter zu werden. Nach einer erfolgreichen ersten Pilotphase im Jahr 2026 möchten wir im Jahr 2027 weitere Museen befähigen, ein individuelles Klimaanpassungskonzept zu erstellen. Zeitgleich wird der in Phase I erarbeitete Leitfaden „**Klimafolgenanpassung – ein Leitfaden für Museen**" in ein digitales Tool umgewandelt. Dieses wird den teilnehmenden Museen in Phase II als Testgruppe exklusiv zur Verfügung gestellt. **Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Vier Museen haben die Chance, an dem kostenlosen Weiterbildungsprogramm teilzunehmen. Die Bewerbungsbedingungen finden Sie nachfolgend.

Das Pilotprojekt wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Ziele des Projekts

Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Das Pilotprojekt hat deshalb zum Ziel, die teilnehmenden Kultureinrichtungen zu befähigen, einen individuellen strategischen Klima-anpassungsprozess zu beginnen.

[1] Was uns die Folgen des Klimawandels kosten – Zusammenfassung

Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse sind die Grundlage für die Konzeption und Umsetzung von zielgerichteten Klimaanpassungsmaßnahmen.

Das praxisbezogene und prozessbegleitende Beratungsprogramm fußt auf den Säulen:

- Wissensaufbau in den Bereichen Klimawandel und Klimafolgen
- Erarbeitung eines Konzeptes zu Klimafolgeanpassungen inkl. eigenständiger Analyse der Klimarisiken
- Erarbeitung von geeigneten Anpassungsmaßnahmen

Fachliche Begleitung

Der Berliner Think-Tank adelphi, welcher 2024 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet wurde, übernimmt die Federführung des Projekts. Ihre Expertise stellten sie sowohl in Pilotphase I als auch für die Kulturstiftung des Bundes mit dem Projekt „Klimaanpassungen in Kulturbereich“ unter Beweis[2].

Sebastian Krück von FroschWollmann Architektur komplettiert als Fachexperte für Kulturerbeforschung und Klimafolgenanpassung das Team. Das Architekturbüro mit Sitz in München und Weißenburg ist auf Denkmalschutz, Bauen im Bestand und Bauen im ländlichen Raum spezialisiert.

Teilnahme

Teilnehmen können alle **nichtstaatlichen Museen aus Baden-Württemberg**, gleich welcher Trägerschaft, Größe, inhaltlicher Ausrichtung und Mitarbeitenden-Anzahl mit bis zu drei Teilnehmer*innen je Haus. Die Teilnehmer*innen sollten dauerhaft an den Häusern beschäftigt sein oder langjährig mitwirken, z. B. bei ehrenamtlich geführten Einrichtungen. Dies gewährleistet eine nachhaltige Verankerung des neu gewonnenen Wissens im Haus.

Das Angebot richtet sich an Leitungskräfte und Mitarbeitende wie beispielsweise Kurator*innen, Registrare und/oder Gebäudemanager*innen aller Museumsgattungen. Eine aktive Unterstützung der Leitung und/oder des Trägers wird vorausgesetzt. Aufgrund einer möglichst breitenwirksamen Ableitung von einer Klimarisikoanalyse und Umsetzungsmaßnahmen für Museen stehen folgende Zielgruppen besonders im Fokus:

- Museen in denkmalgeschützten historischen Gebäuden.
- Museen mit großflächigen Außenanlagen wie beispielsweise Freilichtmuseen oder Museen mit Parkanlagen.
- Museen aus sich stark aufheizenden Städten (gemäß Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe[3]).

[2] https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/fileadmin/user_upload/content_stage/Klimaanpassungen/ksb_Klimaanpassung_in_Kultureinrichtungen_Dokumentation.pdf
[3] Eine Übersicht der heißesten Städte in Baden-Württemberg finden Sie hier: https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Pressemitteilungen/Kommunal/Hitze-Check_2025/Hitze-Check_Staedte-Deutschland_Uebersicht_2025.pdf

Bewerbungsverfahren

Bewerben können sich **nichtstaatliche Museen aus Baden-Württemberg**.
Die Bewerbungsphase läuft vom 2. November bis 10. Dezember 2026.

Sie haben Interesse? Dann reichen Sie uns bitte ein kurzes Bewerbungsschreiben ein, indem Sie Ihre Motivation für eine Teilnahme darlegen (ca. 1 DIN A4 Seite) und ggf. Ihre bereits bestehenden Betroffenheiten durch den Klimawandel wie Extremwetterereignisse stichpunktartig skizzieren.

Voraussetzung ist zudem die Bereitschaft, ein konkretes Problem, welches durch den Klimawandel entstanden ist, sich verstärkt hat oder sich derzeit abzeichnet, ernsthaft angehen zu wollen. Ebenso sind die zeitlichen und personellen Kapazitäten eines vollumfänglichen Mitwirkens an dem Projekt zu gewährleisten. Bitte beachten Sie, dass neben den unten genannten Terminen auch Zeiten für die Bearbeitung der Arbeitsblätter und Konzepterstellung anfallen, welche Sie in Ihrer Jahres- und Zeitplanung berücksichtigen sollten. Je nach Gegebenheiten und Vorkenntnissen ist ein zusätzlicher Aufwand von ca. zwei Wochen einzuplanen.

Die Gruppengröße ist auf **4 Museen** beschränkt. Insgesamt können bis zu 12 Personen teilnehmen.

Ihre Bewerbung können Sie bis spätestens 10. Dezember als pdf- oder Word-Datei einreichen an: info@landesstelle.de

Auswahlverfahren

Die Landesstelle für Museen strebt mit dem Pilotprojekt an, für möglichst viele Museen relevante Klimafolgeanpassungen beispielhaft mit den teilnehmenden Museen zu bearbeiten. Die Auswahl erfolgt durch das Projektteam deshalb anhand Ihrer Bewerbung und einer möglichst großen Bandbreite an unterschiedlichen Piloten.

Nach der Auswahl und Bekanntgabe der Museen, verpflichten sich die Institutionen zu der Teilnahme an min. sechs Veranstaltungen mit je einer Person, einer proaktiven Mitarbeit sowie einer Mitwirkung an der Vorstellung des Projektes. Die Termine finden online und analog (halbtags/ganztags) statt, siehe nachfolgenden Zeitplan.

Die ausgewählten Museen werden am 15. Dezember bekannt gegeben und persönlich informiert. Der Beratungsprozess beginnt im Januar 2027 (Auftakttermin) und endet im November 2027 (öffentliche Abschlussveranstaltung).

Projektstruktur & Zeitplan

Übergeordnete Ziele:

Befähigung zur eigenständigen Identifikation von Klimarisiken und Anpassungsmaßnahmen I durchgängig

Ziel des Projekts ist es, Sie und Ihr Museum Schritt für Schritt zu befähigen, Klimarisiken eigenständig erkennen, bewerten und geeignete Anpassungsmaßnahmen ableiten zu können. Im Verlauf des Projekts erstellen Sie ein individuelles Klimarisikoprofil, das sowohl Klimagefahren als auch die spezifischen Betroffenheiten Ihres Gebäudes, Ihrer Sammlungen und Arbeitsabläufe berücksichtigt.
Das Projektteam unterstützt Sie dabei mit Vorlagen, Arbeitsmaterialien und fachlicher Beratung. So entsteht eine praxisnahe Grundlage, um Klimaanpassung dauerhaft in die Museumsarbeit zu integrieren.

Aufbau von Netzwerken I durchgängig

Zudem wird mit dem Projekt der Aufbau eines aktiven Netzwerks für Klimafolgenanpassung im Museumsbereich in Baden-Württemberg verfolgt. Im Verlauf des Projekts finden Präsenztermine statt, die nicht nur fachliche Inhalte vermitteln, sondern auch den persönlichen Austausch zwischen den Museen stärken sollen.
Ebenfalls ist ein *Meetup Alumni* geplant, bei dem Sie Kolleg*innen aus Museen der ersten Pilotphase kennenlernen.

Projekttermine:

#1: Dialog und Kennenlernen I Auftakt am 27. Januar 2027
10.00-15.00 Uhr mit gemeinsamer Mittagspause
Landesstelle für Museen, Dorotheenstraße 4, 70173 Stuttgart

Der Auftakttermin dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der thematischen Einführung in das Pilotprojekt. Gemeinsam werden Ziele, Ablauf und Erwartungen an das Projekt besprochen. Ergänzend. Neben einer inhaltlichen Einführung in die Themen Klimawandel, Klimarisiken und Klimaanpassung werden Ergebnisse aus der Pilotphase 1 vorgestellt.

#2 Klimadatenworkshop I 17. Februar 2027
Online-Workshop, 10.00–12.00 Uhr

In dem Online-Termin lernen Sie erste Grundlagen zu Klimagefahren, Klimadaten und dazugehörige Informationsportale kennen. Damit können Sie Klimadaten standortspezifisch recherchieren und für Ihren Museumskontext aufbereiten.
Es ist geplant, den Termin in Kooperation mit der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (u. a. Vorstellung des KLIMOPASS) durchzuführen.

 # Vorbereitung der Begehungen I 17. März 2027
Online-Workshop, 10.00-11.00 Uhr

Der Online-Termin vermittelt Ihnen methodische Grundlagen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer strukturierten Begehung Ihrer Einrichtung.

#3: Begehungen Museen 1 + 2, Messen, Monitoring und Anpassungsziele I 13., 14. April 2027

13. April, 10.00-17.00 Uhr, Präsenz-Workshop und Begehung in einem der teilnehmenden Museen
14. April, vsl. 10.00–13.00 Uhr, Begehung in einem der teilnehmenden Museen

Kernstück des Programms ist die individuelle Analyse Ihrer Museen. Mit den Fachexpert*innen von adelphi und FroschWollmann Architektur werden Begehungen durchgeführt, bei der exemplarische Betroffenheiten bei der Liegenschaft, dem/der Gebäude und Sammlung identifiziert werden. Mithilfe bereitgestellter Unterlagen dokumentieren Sie relevante Klimagefahren, Expositionen und Vulnerabilitäten. An zwei aufeinander folgenden Tagen wird je ein teilnehmendes Museum besucht. Die Museumsabfolge wird gemeinsam im Auftaktworkshop bestimmt. Hierbei werden freie zeitliche und räumliche Kapazitäten ebenso berücksichtigt wie geografisch in der Nähe liegende Museen. Es obliegt den Teilnehmenden, ob sie neben der eigenen Begehung bei weiteren Museumsbegehungen dabei sein möchten.

Im halbtägigen Workshop stehen die Vermittlung und der Austausch zu den Themen Messung von Klimadaten, Monitoring und Evaluation von Klimaanpassungsstrategien und -maßnahmen im Fokus. Die Teilnahme gehört zur Weiterbildung.

#4: Begehungen Museen 3 + 4, Akteurseinbindung und Kommunikation I 1., 2. Juni 2027

1. Juni, 10.00-17.00 Uhr, Präsenz-Workshop inkl. Begehung in einem der teilnehmenden Museen
2. Juni, vsl. 10.00–13.00 Uhr, Begehung in einem der teilnehmenden Museen
ggf. kombiniert mit *Meetup Alumni*: ergänzend ist ein Treffen mit Pilotmuseen aus Phase 1 geplant (alternativ am 6. Oktober)

Neben den Begehungen zweier weiterer Museen analog zu #3 fokussiert sich Workshop 4 auf die Vermittlung und den Austausch zu den Themen Akteurseinbindung und Kommunikation. Es wird den Teilnehmenden freigestellt, ob sie neben der eigenen Begehung bei weiteren Museumsbegehungen dabei sein möchten. Die Teilnahme am Workshop dagegen gehört zur Weiterbildung.

#5: Maßnahmen und Fördermöglichkeiten I 30. Juni 2027

Online-Workshop, 9.00-13.00

Ziel des Termins ist die Vermittlung und der Austausch zu den Themen Entwicklung von Klimaanpassungsmaßnahmen und Förderungsmöglichkeiten. Zudem stellt das Projektteam erste Beispiele für Anpassungsmaßnahmen im Kulturbereich vor.

#6: Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts I 6. Oktober 2027

Online-Workshop, 10.00–12.00 Uhr
alternativ als Hybridtermin/in Präsenz, 10.00-16.00 Uhr, kombiniert mit *Meetup Alumni* (Austausch mit Pilotmuseen aus Phase 1), Landesstelle für Museen, Stuttgart

Der Termin konzentriert sich auf die Erstellung Ihres individuellen Klimaanpassungs-konzepts. Fragen zur Konzeptausarbeitung werden ebenso geklärt wie zur Kurzpräsentation, welche im Rahmen der Abschlussveranstaltung erfolgt.

Anschließend ist ein lockerer Austausch mit den Pilotmuseen der Phase 1 geplant inklusive Kurzvorstellung der Umsetzungsschritte und Maßnahmen aus den Museen.

#7: Abschlussveranstaltung: Präsentation der Ergebnisse I 10. November 2027
Tagung mit Programm, Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Beim Abschlusstermin präsentieren Sie Ihre Erfahrungen, Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt. Es ist geplant, den Termin gemeinsam mit Projektbeteiligten aus Phase 1, den Trägern teilnehmender Museen, politisch Verantwortlichen und weiteren Interessierten öffentlichkeitswirksam durchzuführen. Bei der Veranstaltung wird das digitale Tool, mit dem Sie während des Projekts gearbeitet haben, erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.
Eine weitere Vorstellung des Pilotprojekts ist darüber hinaus im Rahmen der Museumsakademie online für 2028 angedacht.

Zeit und Kosten

Die Teilnahme an dem Projekt inklusive der Beratungsleistungen durch das Projektteam, Begehungen der Häuser, fachlichen Inputs sowie die Nutzung des digitalen Tools zur Bearbeitung und Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts etc. ist für die Museen **kostenfrei.**

Nicht enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten, Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen inkl. Personalkosten.

Für die Mitwirkung am Projekt sind die zuvor genannten Termine freizuhalten sowie Zeiten für die schrittweise Bearbeitung des Klimaanpassungskonzeptes und die Erstellung einer Kurzpräsentation für die Abschlussveranstaltung. Der zeitliche Aufwand wird auf ca. 14 Tage geschätzt. Allerdings kann je nach Gegebenheiten in Ihrer Einrichtung auch ein höherer Aufwand entstehen.

Projektbericht & Leitfaden

Möchten Sie einen ersten Eindruck des Projekts erhalten? Dann schauen Sie gerne in den Leitfaden »**Klimafolgenanpassung – ein Leitfaden für Museen**« auf der Website der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg:
https://www.landesstelle.de/nachhaltigkeit/

Noch Fragen?

Wenn Sie Fragen zum Programm, zu den Teilnahmeanforderungen oder zum Bewerbungsverfahren haben, melden Sie sich gerne bei Stefanie Dowidat:
dowidat@landesstelle.de

Stefanie Dowidat
Landesstelle für Museen Baden-Württemberg
Dorotheenstr. 4 I D-70173 Stuttgart
M: dowidat@landesstelle.de
T: +49 (0) 711- 89 535 304